



Bensberg (ots) -

Schmerzhafte Komplikationen und Entzündungen bei Zahnimplantaten oder gar der Verlust der eigenen Zähne könnten bald der Vergangenheit angehören, so die Experten und Expertinnen der 7. Internationalen Konferenz zur oralen Gesundheit auf Schloss Bensberg. Moderne Standards in der Diagnostik und eine individuelle Prävention verhindern Schäden, bevor diese entstehen und helfen außerdem dabei, Kosten zu sparen.

Implantate - eine Lösung fürs Leben?

Eine schwedische Studie zeigt, dass sich bei 66% aller Implantate innerhalb der ersten neun Jahre (oft unbemerkt) riskante Entzündungen entwickeln. Bleiben diese unbehandelt, erleiden 25 % der Patienten mit Zahnimplantat einen Knochenabbau. Die Folge sind teure und schmerzhaft Behandlungen oder sogar der Verlust der Implantate. (1)

Ein Blick in die Kristallkugel - Schäden zwei Jahre früher erkennen

Entzündungen am Implantat oder deren Verlust könnten bald der Vergangenheit angehören. Ein neuartiger Speicheltest misst die Aktivität eines Enzyms, das für Abbauprozesse verantwortlich ist. Mit einer Genauigkeit von 94% ermittelt dieser sogenannte aMMP-8 Test die schädliche Aktivität schon zwei Jahre bevor Schäden erkennbar werden. Die gefürchtete Periimplantitis (Entzündung am Implantat) wird frühzeitig erkennbar und vor allem behandelbar. Die Autoren der Langzeitstudie sprechen deshalb von dem Test als "Kristallkugel der Implantologie". (2)

Diagnostik und Prävention sparen bis zu 10.000EUR

Zahnmediziner der Universität Marburg haben den Einfluss des Speicheltests in Kombination mit gezielter Prävention in einer gesundheitsökonomischen Studie untersucht. Sie fanden heraus, dass schmerzhafter Knochenaufbau oder der Verlust von Implantaten vermeidbar werden und sowohl Patient*innen, als auch Versicherer im Schnitt mehr als 10.000EUR sparen können. (3)

Verbände und Versicherer fordern und fördern die neuen Standards

Die Ergebnisse sind so überzeugend, dass auch der Deutsche Zahnärzterverband (DZV) empfiehlt, die Gesundheit der Implantate ein- bis zweimal jährlich mit dem aMMP-8 Test überprüfen zu lassen. (4)

Im Bereich der Zahnzusatzversicherungen gibt es den ersten Tarif (PZR Flatrate Premium), der den Fokus klar auf die Prävention legt und die Kosten des aMMP-8 Test übernimmt. Denn Vorsorge ist günstiger als Ersatz - dafür steht das Motto Care statt Repair. (5)

ImplantSafe Center - Expertenpraxen arbeiten nach neuesten Standards

Die Deutsche Mundgesundheitsstiftung übersetzt gemeinsam mit Experten und Verbänden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in aktuelle Standards bei der oralen Gesundheit. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Implantatgesundheit. Expertenpraxen, die entsprechend qualifiziert sind und die Standards der DMS umsetzen, können das Siegel ImplantSafe Center erhalten. Damit möchte die DMS als gemeinnützige Stiftung dazu beitragen, dass diese neuen Standards allen Patient*innen zugänglich gemacht werden. Mit dem Praxisfinder unterstützt die DMS interessierte Patient*innen dabei, eine geeignete Praxis in ihrer Nähe zu finden:

[Praxisfinder - Die Mundgesundheitsstiftung \(die-mundgesundheitsstiftung.de\)](https://www.dms-stiftung.de/praxisfinder)

Mit der PZR Flatrate Premium hat die DMS sich für Patient*innen und Expertenpraxen stark gemacht. Denn erstmal übernimmt eine Zahnzusatzversicherung die Kosten für prädiktive und präventive Maßnahmen. Moderne Diagnostik und Prävention wird damit bezahlbar. Zahnärzt*innen haben die Möglichkeit, ihren Patient*innen einen entsprechenden Tarif anzubieten und den Fokus ihrer Arbeit auf die Prävention zu legen:

[Lebenslang gesunde Zähne und Implantate \(mundgesundheitsstiftung.de\)](https://www.dms-stiftung.de/lebenslang-gesunde-zahne-und-implantate)

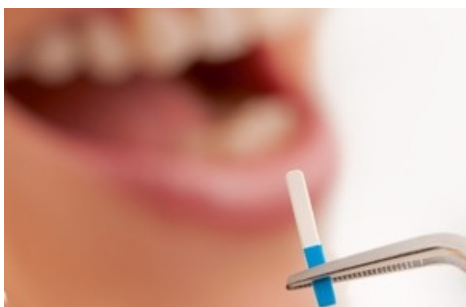
Quellen:

1. Derks, J., et al., Effectiveness of implant therapy analyzed in a swedish population: prevalence of peri-implantitis. Journal of Dental Research, 2016. 95(1): p. 43-49.
2. Guarnieri et al., Correlation between Peri-Implant Marginal Bone Loss Progression and Peri-Implant Sulcular Fluid Levels of Metalloproteinase-8. J Pers Med, 2022. 12(1):58.
3. Frankenberger, R. et al., Health economic potential of oral aMMP-8 biomarker diagnostics for personalized prevention of periodontal and peri-implant diseases, Journal of Pharmaceutical Health Service Research, 2022. 13(2).
4. Brandl-Riedl, A., Deutscher Zahnärzte Verband e.V., Neue Studienergebnisse: aMMP-8-Früherkennungsdiagnostik macht Zahnimplantate jetzt noch sicherer. 17.02.2022 2022-02-17_DZV_Pressemitteilung.pdf (dzv-netz.de)

Pressekontakt:

Dr. Jan Kunde
017620101430
jan.kunde@mundgesundheitsstiftung.de

Medieninhalte



Lebenslang gesunde Zahnimplantate mit moderner Diagnostik (aMMP-8) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/152082 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/152082/5350047> abgerufen werden.